

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Anzeigenaufträge in push&ride.

usefulbits GmbH
Frankenstr. 39
71701 Schwieberdingen

Stand Oktober 2009

Eins ... Werbeauftrag

- A) „Werbeauftrag“ im Sinne der nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) ist der Vertrag über die Schaltung von Werbemitteln eines Werbetreibenden (nachfolgend „Kunde“) in den Informationsmedien und Programmen der usefulbits GmbH (nachfolgende „Anbieter“), insbesondere in der Fahrplanauskunft push&ride und den dazugehörigen Onlinemedien.
- B) Für den Werbeauftrag gelten ausschließlich die vorliegenden AGB sowie die aktuell gültige Preisliste der usefulbits GmbH. Die Gültigkeit abweichender AGB des Kunden ist ausgeschlossen.

Zwei ... Werbemittel

- A) Werbemittel im Sinne dieser AGB können aus einem oder mehreren der folgenden Elemente bestehen: Text, Bild, Animation/Film, Internetlink, Link zum initiieren eines Anrufes oder einer SMS vom Handy aus.
- B) Nicht als Werbung erkennbare Werbemittel werden vom Anbieter als solche gekennzeichnet.

Drei ... Vertragsschluss

- A) Der Vertrag kommt durch schriftliche oder per E-Mail erfolgende Bestätigung durch den Anbieter zu Stande.
- B) Werden Aufträge durch Werbeagenturen erteilt, so kommt der Vertrag mit der Werbeagentur zu Stande. Der Anbieter ist berechtigt von der Werbeagentur einen Mandatsnachweis zu verlangen.

- C) Ein Konkurrenzausschluss ist nicht möglich.
- D) Verbraucher im Sinne von §13 BGB sind von einem Vertragsschluss ausgeschlossen.

Vier ... Bereitstellung der Werbemittel

- A) Die Werbemittel sind grundsätzlich rechtzeitig anzuliefern, wenn dies nicht anderweitig im Vertrag festgehalten ist. Rechtzeitig bedeutet hier, dass die Daten mindestens 10 Tage vor Beginn des im Vertrag benannten Veröffentlichungszeitraums in der endgültigen Form vorliegen müssen.
- B) Liegen die Werbemittel dem Anbieter nicht rechtzeitig vor, so behält der Anbieter den kompletten Anspruch auf Vergütung. Bei verspäteter Anlieferung der Daten erfolgt die Veröffentlichung der Werbung spätestens 10 Werktage nach der Bereitstellung, das Ende des Veröffentlichungszeitraums verschiebt sich dadurch nicht nach hinten, sondern der Veröffentlichungszeitraum wird entsprechend verkürzt.
- C) Der Anbieter ist berechtigt die angelieferten Daten zu bearbeiten, wenn dies für die Anzeige der Werbemittel erforderlich ist.
- D) Die Pflicht des Anbieters zur Aufbewahrung der Werbemittel endet 3 Monate nach Beendigung der Veröffentlichung des Werbemittels.

Fünf ... Platzierung

Die Platzierung wird anhand des Platzierungswunsches des Kunden vorgenommen. Maßgeblich ist die Angabe auf der Auftragsbestätigung des Anbieters.

Sechs ... Veröffentlichungszeitraum

Die Veröffentlichung geschieht in dem im Vertrag benannten Zeitraum. Eine Verschiebung ist grundsätzlich nur durch Kündigung und anschließenden Neuauftrag möglich.

Sieben ... Zahlungsbedingungen + Kündigung

- A) Die Veröffentlichung von Anzeigen wird bei Erstkunden nur bei rechtzeitigem Zahlungseingang über die gesamte Summe aktiviert. Rechtzeitig heißt in diesem Zusammenhang, dass die Zahlung spätestens 3 Werktage vor Beginn der Veröffentlichung beim Anbieter eingegangen sein muss.
- B) Eine Kündigungsmöglichkeit durch den Kunden ist nur bis 10 Tage vor Beginn der Veröffentlichung gegeben. Die Kündigung hat in Schriftform zu erfolgen. Es fällt eine Stornogebühr in Höhe von 5% des Auftragswerts, mindestens jedoch 50€ an.
- C) Beiden Parteien bleibt das Recht zu einer außerordentlichen Kündigung vorbehalten. Der Anbieter ist insbesondere in folgenden Fällen zu einer schriftlichen Kündigung berechtigt:
 - Bei Änderung verlinkter Werbeinhalte, die nicht den unten genannten Bedingungen entsprechen.
 - Wenn der Kunde seiner Zahlungsverpflichtung nach zweimaliger Mahnung nicht nachkommt.
 - Wenn der Kunde gegen Bestimmungen dieser AGB verstößt.
- D) Im Falle einer Kündigung durch den Kunden

Acht ... Rechte

- A) Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm bereitgestellten Inhalte und Links nicht gegen geltende

Gesetze verstoßen und keine rechtswidrigen Inhalte verlinken oder darstellen.

- B) Der Kunde überträgt dem Anbieter alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Rechte (Urheber-, Nutzungs- und sonstige Rechte).
- C) Der Kunde trägt alleine die presserechtliche, wettbewerbsrechtliche und sonstige Verantwortung für die Werbung. Mit der Auftragserteilung bestätigt er, dass er sämtliche erforderlichen Nutzungsrechte der Inhaber von Urheber-, Marken-, Leistungsschutz-, Persönlichkeits- und sonstigen Rechten an den von ihm bereitgestellten Inhalten besitzt und dass der Kunde den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter diesbezüglich freistellt.

Neun ... Gewährleistung

- A) Der Anbieter gewährleistet im Rahmen der Anforderungen eine dem üblichen technischen Standard entsprechende, bestmögliche Wiedergabe des Werbemittels.
- B) Eine Gewährleistung besteht nicht für die folgenden Fälle:
 - a. Fehlerhafte Darstellung in nicht geeigneten Browsern oder auf nicht geeigneten Endgeräten
 - b. Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber
 - c. Systemausfall bei Internet Providern oder Onlinediensten
 - d. unvollständige und/oder nicht aktualisierte Darstellung durch Proxy-Server
- C) Bei Fehlern, die der Gewährleistung unterliegen, hat der Kunde innerhalb von einem Monat nach Beginn der Veröffentlichung

die Werbung zu prüfen und Mängel schriftlich beim Anbieter anzumelden. Erfolgt keine Mängelanzeige innerhalb dieser Zeit, so gilt die Ausführung als genehmigt. Sofern die Ausführung als mangelhaft deklariert wurde und der Mangel in der Verantwortung des Anbieters liegt, ist die Haftung auf Nachbesserung bzw. Ersatzveröffentlichung beschränkt. Sollte die Nachbesserung fehlschlagen, so hat der Kunde die Wahl insoweit Minderung oder Wandlung zu verlangen.

Zehn ... Haftung

- A) Soweit kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt, sind jedwede Schadenersatzansprüche gegenüber dem Anbieter ausgeschlossen.
- B) Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter für jede Fahrlässigkeit bis zur Höhe des vorhersehbaren Schadens, höchstens jedoch bis zur Höhe des Preises der Veröffentlichung.
- C) Gegenüber Kaufleuten ist in jedem Fall die Haftung für grobe und leichte Fahrlässigkeit, bei Erfüllungsgehilfen, die nicht gesetzliche Vertreter oder leitende Angestellte sind, auch für Vorsatz, auf den üblicherweise und typischerweise in derartigen Fällen voraussehbaren und vom Kunden nicht beherrschbaren Schaden begrenzt.
- D) Der Anbieter haftet nicht bei Schäden, die durch Fehler in den vom Kunden bereitgestellten Werbemitteln selbst verursacht werden.

Elf ... Informationspflichten

Falls nichts anderes vereinbart wurde, obliegt es dem Kunden die Anzahl der Zugriffe auf Online-Medien festzustellen.

Zwölf ... Datenschutz

Der Werbeauftrag wird unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen durchgeführt.

Dreizehn ... Schlussbestimmungen

- A) Der Vertrag und diese AGB unterliegen ausschließlich deutschem Recht.
- B) Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters
- C) Ergänzungen und Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
- D) Der Anbieter behält sich das Recht zur Änderung dieser AGB vor. Der Kunde wird im Falle einer Änderung informiert. Erfolgt nicht innerhalb von 14 Tagen ein schriftlicher Widerspruch durch den Kunden gelten die Änderungen als genehmigt. Dies gilt auch im Falle von bestehenden Verträgen.
- E) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ungültig sein, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Ungültige Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die der beabsichtigten Bedeutung der ungültigen Bestimmung als nächstes kommen. Dies gilt ebenso beim Auftreten evtl. ergänzungsbedürftiger Lücken.